



Pyrum Innovations AG

Q4 | Trading Update **2025**

Quartalsbericht Q4 und vorläufige Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Pyrum-Konzern Kennzahlen auf einen Blick

Ertrags- und Finanzlage

in T€	01.01.2025- 31.12.2025	01.01.2024- 31.12.2024
Umsatz	4.103	2.022
Gesamtleistung	10.615	11.715
Sonstige betriebliche Erträge ¹	2.979	1.221
EBITDA ²	-5.719	-5.894
EBITDA (bereinigt) ³	-7.891	-6.360
EBIT ⁴	-9.220	-8.915
EBIT (bereinigt) ⁵	-11.392	-9.381
Nettoergebnis	-10.530	-10.135

Vermögenslage

in T€	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzsumme	73.711	65.465
Eigenkapital	30.386	22.245
Eigenkapitalquote ⁶	41,2 %	34,0 %
Verfügbare Liquidität	17.005	11.740
Mitarbeitende ⁷	98	91

¹ Forschungszuschüsse, Fördergelder und F&E Dienstleistungen

² Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

³ Bereinigt um Investitionszuschüsse und Kosten der Kapitalbeschaffung i.H.v. 2.172 T€ (2024: 466 T€)

⁴ Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁵ Bereinigt um Investitionszuschüsse und Kosten der Kapitalbeschaffung i.H.v. 2.172 T€ (2024: 466 T€)

⁶ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁷ Periodendurchschnitt (12 Monate)



INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen..... 7

 Pyrum Aktie 8

 Grundlagen des Konzerns..... 10

 Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 13

 Bericht über eigene und Kundenprojekte 15

Ertrags- und Finanzlage19

 Ertragslage..... 20

 Finanzlage 21

 Nachtragsbericht und Ausblick..... 23

Vorläufige Zahlen für das Jahr 2025.....26

 Vorläufige Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 27

 Vorläufiger Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2025 28

Finanzkalender 202629

Impressum29

Vorbemerkung

In diesem Bericht informieren wir auf Basis vorläufiger Zahlen über den Geschäftsverlauf des Konzerns der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025. Ebenso geben wir einen Überblick über den Projektstand zum Ausbau der Anlage in Dillingen/Saar, den Neubau in Perl-Besch, aktuelle Kundenprojekte, sowie einen Ausblick über zukünftige Entwicklungen. Der geprüfte vollständige Konzernabschluss und der Jahresabschluss werden am 8. Mai 2026 veröffentlicht.

Die Angaben in diesem Bericht sind weder geprüft noch waren sie Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

Veränderte Bezeichnungen im Bericht

Zur Stärkung der Markenidentität hat Pyrum Anfang März 2026 neue Produktbezeichnungen für ihre recycelten Erzeugnisse eingeführt. Das im Thermolyseprozess gewonnene Thermolyseöl wird künftig als **ThermoTireOil (TTO®)** bezeichnet, während das recovered Carbon Black (rCB) unter dem Namen **ThermoTireBlack (TTB®)** aufgeführt wird. Die neuen Bezeichnungen werden im vorliegenden Bericht übernommen.



Inhalt

Unternehmen

Pyrum Aktie	8
Grundlagen des Konzerns.....	10
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	13
Bericht über eigene und Kundenprojekte	15

Pyrum Aktie

Entwicklung der Pyrum-Aktie im Jahr 2025

Die Pyrum-Aktie eröffnete am 2. Januar 2025 mit einem Kurs von 26,50 €. Ihren Höchstkurs erreichte die Aktie im Berichtszeitraum am 28. Juli 2025 mit einem Kurs von 34,60 € und ihren Tiefstkurs am 3. Januar 2025 mit einem Kurs von 24,60 €. Der Schlusskurs zum 30. Dezember 2025 lag bei 28,60 €.

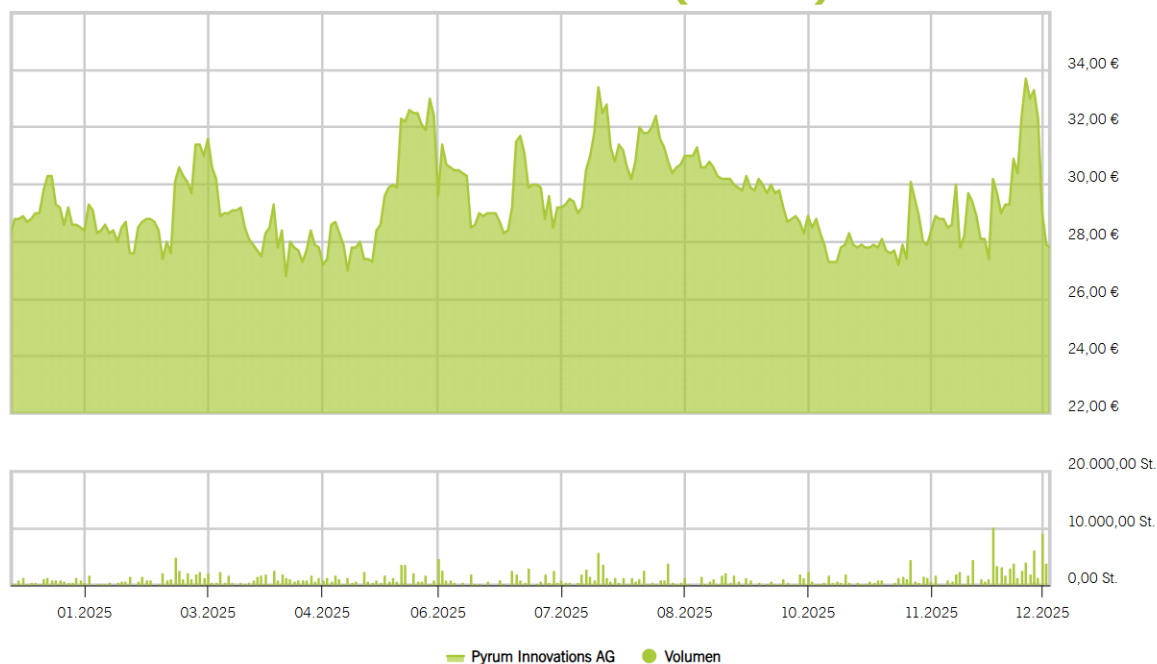
Stammdaten

ISIN	DE000A2G8ZX8
Börsenkürzel	FRA: PYR OSLO: PYRUM
Handelssegmente	FRA: SCALE OSLO: Euronext Growth Market
1. Handelstag	30. September 2021

Kennzahlen

Kurs am 02.01.2025	26,50 €
Höchstkurs (28.07.2025)	34,60 €
Tiefstkurs (03.01.2025)	24,60 €
Schlusskurs am 30.12.2025	28,60 €
Anzahl Aktien (31.12.2025)	4,29 Mio.

Kursverlauf der Aktie im Jahr 2025 (XETRA)



powered by DEUTSCHE BÖRSE CASH MARKET

Ausführliche Preis- und Stammdaten zu dieser Aktie bietet [Börse Frankfurt: Aktien, Kurse, Charts und Nachrichten](#)

Letzte Änderung: 19.03.2026 09:08 MEZ

Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG zum 31. Dezember 2025

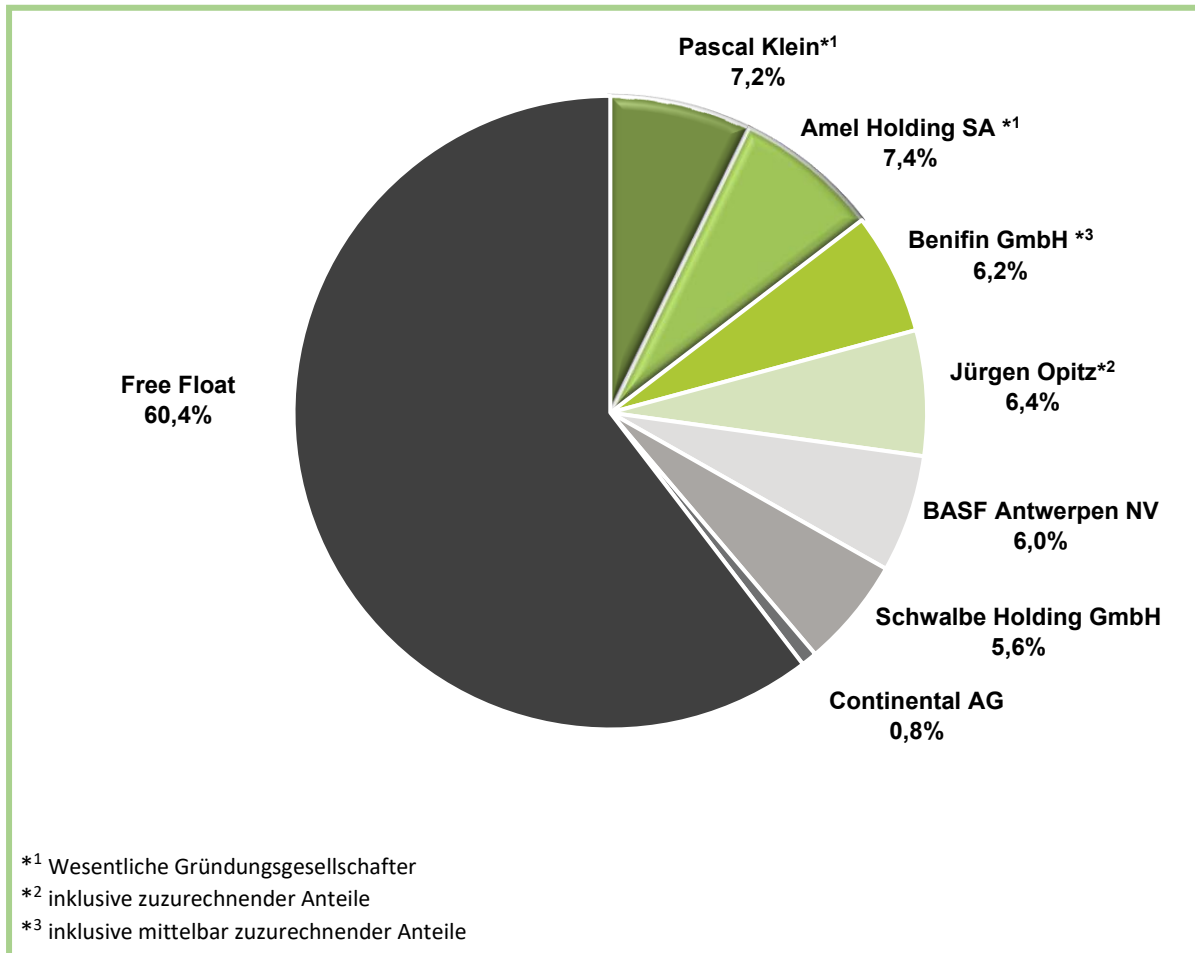


Abb. 1: Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG zum 31. Dezember 2025

→ Zum 31. Dezember 2025 waren rund 6.000 Anteilseigner im Aktienregister verzeichnet.

Alle relevanten Informationen zu unseren Investor-Relations-Aktivitäten können Sie im Investor Relations-Bereich dem nachstehenden Link entnehmen: <https://www.pyrum.net/investoren/>.

Grundlagen des Konzerns

Geschäftstätigkeit

Die Pyrum Innovations AG ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Altreifenrecycling durch Thermolyse. Seit 2008 entwickelt und forscht das Unternehmen kontinuierlich an seiner innovativen, patentierten Thermolyse-Technologie, die ein nahezu emissionsfreies Recycling von Altreifen und Kunststoffen ermöglicht. Dabei werden hochwertige Produkte wie ThermoTireOil (TTO®) und ThermoTireBlack (TTB®), qualitativ hochwertiges Thermolyseöl und Industrieruß, gewonnen, die von namhaften Partnern wie BASF, Continental und Schwalbe zur Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden. Damit schließt das Unternehmen den Wertstoffkreislauf und verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Dank renommierter Zertifikate wie ISCC Plus sowie der REACH Registrierung gelten die Produkte als qualitativ hochwertig, nachhaltig und erneuerbar.

Anfang März 2026 hat Pyrum für die Produkte Thermolyseöl und rCB neue Markennamen eingeführt. Mit dieser Umbenennung stärkt das Unternehmen gezielt seine Markenidentität und hebt die Eigenständigkeit sowie die hohe Qualität seiner Produkte hervor. Grundlage dafür sind die spezifischen Eigenschaften der Pyrum-Produkte, die deren jeweilige Anwendungsbereiche klar definieren. Das bisher als recyceltes Öl bekannte Thermolyseöl wird künftig unter dem Namen TTO® (ThermoTireOil) geführt, während recovered Carbon Black (rCB) die neue Bezeichnung TTB® (ThermoTireBlack) erhält.

Aktuell konzentriert sich die Pyrum Innovations AG auf den Ausbau der eigenen Recyclingkapazitäten und die Stärkung des Marktes für Altreifenrecycling durch Thermolyse. Im Rahmen der Standorterweiterung in Dillingen/Saar hat das Unternehmen am Ende des ersten Quartals 2025 die Inbetriebnahme der Thermolysereaktoren TAD 2 und 3 erfolgreich abgeschlossen. Diese Anlagenteile wurden in den Regelbetrieb überführt. Nach Fertigstellung der Mühle und Pelletierung im Verlauf des ersten Halbjahres 2026 erwartet Pyrum eine Verdreifachung der bisherigen TTB®-Mengen. Darüber hinaus wurde am 14. November 2025 der offizielle Spatenstich für das neue Pyrum-eigene Werk in Perl-Besch gesetzt. Mit einer jährlichen Recyclingkapazität von mehr als 22.000 Tonnen Altreifen soll die bisherige Recyclingkapazität mehr als verdoppelt werden.

Mit dem Reifenhersteller Continental, der den von Pyrum zurückgewonnenen Industrieruß für die Produktion seiner Super Elastic Vollreifen einsetzt sowie dem Fahrradreifenhersteller Schwalbe, der bereits rund 70 % seines Reifensortiments auf Pyrum-TTB® umgestellt hat, bestehen mit Pyrum langfristige Rahmenverträge mit einer Laufzeit von zehn Jahren zur Abnahme von TTB® abgeschlossen. Darüber hinaus nutzt die BASF, die bereits seit 2020 an der Pyrum Innovations AG beteiligt ist, das von Pyrum produzierte TTO® und speist dieses in ihren Produktionsverbund ein.

Neben dem Betrieb der eigenen Anlagen am Stammsitz in Dillingen/Saar und dem Verkauf der dort hergestellten Produkte plant und baut das Unternehmen Pyrum-Recyclingwerke für nationale und internationale Kunden. Dabei konzentriert sich das Unternehmen aktuell auf den europäischen Markt. Mit Partnern z.B. in Griechenland, Tschechien, Großbritannien und Deutschland sollen in den nächsten Jahren neue Pyrum-Werke im europäischen Raum entstehen, die von den einzelnen Projektgesellschaften betrieben werden. Pyrum plant, sich an einem Teil der Projekte selbst zu beteiligen. Das Unternehmen hält bereits Beteiligungen von jeweils 49 % an den Joint Ventures reTIRE in Tschechien und UniPyrum in Emleben.

Das Unternehmen forscht stetig an neuen Lösungen für das Recycling von Abfallstoffen. Neben dem Recyceln von Altreifen ist es dem eigenen F&E-Team 2023 weltweit erstmals gelungen, CFK (kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe) ganzheitlich zu recyceln. Im Jahr 2025 wurde eine europäische Patentanmeldung für das Verfahren eingereicht. Darüber hinaus wurde auch ein Produkt-Patent für das mit Continental entwickelte rCB eingereicht. Seit der Gründung wurde die Pyrum Innovations AG bereits mehrfach für ihre innovativen Lösungen ausgezeichnet.

Die Pyrum Innovations AG mit Sitz in Dillingen/Saar ist die Muttergesellschaft des Konzerns und führt das operative Geschäft des Unternehmens. Ihr untergeordnet und im Alleineigentum sind die Pyrum Innovations International S.A. mit Sitz in Schengen, Luxemburg, die das geistige Eigentum und die Patente des Unternehmens hält, sowie die 2024 gegründete Tochtergesellschaft „Pyrum GreenFactory II GmbH“, die als Projekt- und Betriebsgesellschaft für das im Bau befindliche zweite Pyrum-eigene Werk in Perl-Besch dient. Das Projekt mit der REVALIT GmbH wurde einvernehmlich aufgegeben und die Beteiligung wurde Ende 2025 veräußert.

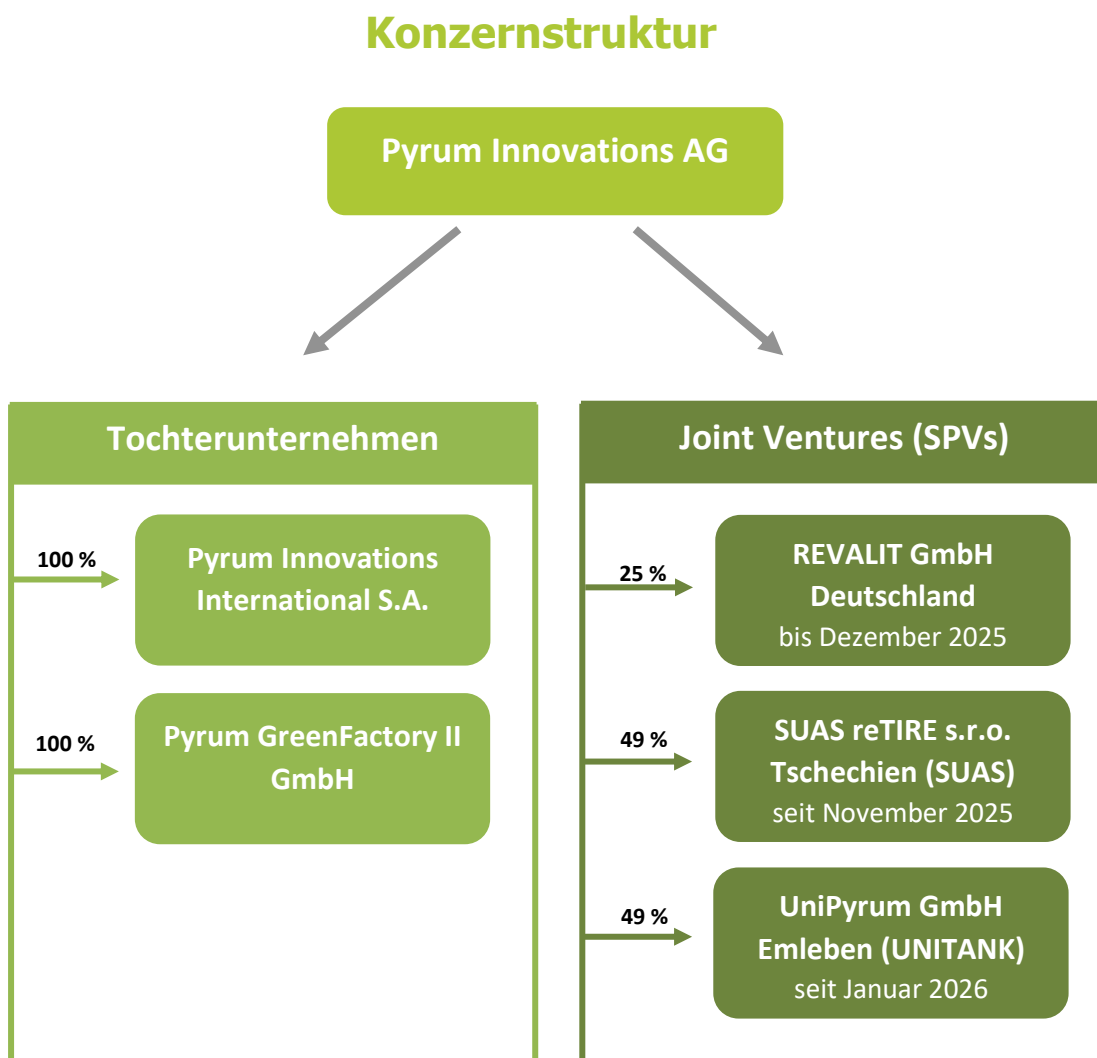


Abb. 2: Konzernstruktur der Pyrum Innovations AG

Wertschöpfungskette

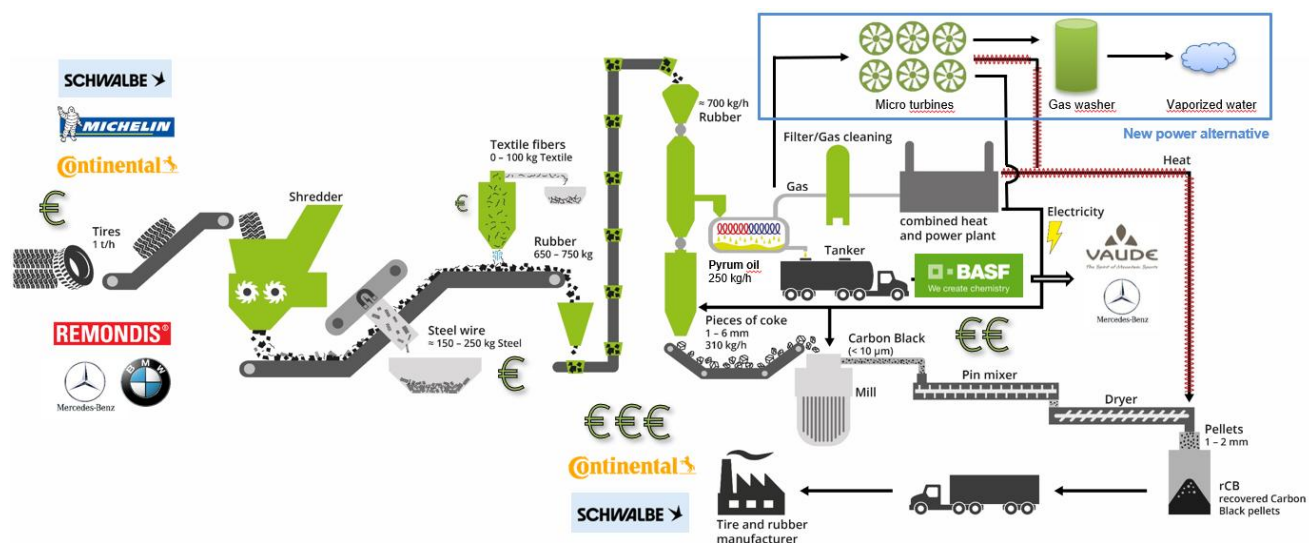


Abb. 3: Wertschöpfungskette eines Pyrum-Werks

Das Schaubild stellt beispielhaft die Verarbeitung einer Tonne Altreifen dar. Um die Produktsicherheit und -qualität der Endprodukte zu garantieren, betreibt Pyrum eine eigene Reifenzerkleinerungsanlage (Shredder). So können der Mengenstrom sowie die Qualität der Inputstoffe gezielt gesteuert und überprüft werden.

Die Entsorgungsgebühr, die Pyrum für die Reifenannahme erhält, dient der Deckung der Betriebskosten der Reifenzerkleinerungsanlage.

Die gewonnenen Stahl-, Textil- und Gummianteile variieren, je nachdem ob Lkw-, Pkw-, oder Fahrradreifen verarbeitet werden. Der gewonnene Reifendraht kann direkt wieder in Stahlwerken zu neuen Produkten verarbeitet werden.

Der Thermolysereaktor wird aus der Verstromung des im Prozess gewonnenen Thermolysegases energieautark und elektrisch betrieben. Mehr als 150 Heizquellen sorgen für eine optimale und kontrollierbare Temperaturverteilung im Reaktor. Das ist die Grundlage, um reproduzierbar ein qualitativ hochwertiges ThermoTireOil und ThermoTireBlack herzustellen.

Da sich keine beweglichen Teile im Reaktor befinden, sind ungewünschte Sauerstoffeintritte, wie sie bei herkömmlichen Verfahren wie Batch- oder Drehrohröfen auftreten können, dauerhaft ausgeschlossen. Damit ist ein optimaler Thermolyseprozess garantiert.

Die Abwärme der eigenen Stromerzeugung kann für den Trocknungsprozess der TTB®-Pellets genutzt werden, was zu einer zusätzlichen CO₂-Einsparung gegenüber dem heutigen Verwertungsmix von Altreifen führt.

Mit der Lieferung des ThermoTireOils an die BASF, die daraus wieder hochwertige Produkte herstellt, und der Verwendung des TTB®s in der Reifenherstellung von Continental und Schwalbe, wird eine optimale Wiederverwertung erzielt.

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) im vierten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 % gestiegen, nachdem es im dritten Quartal noch stagniert hatte (0,0 %). Im Vergleich zum Vorjahresquartal lag der Anstieg preis- und kalenderbereinigt bei 0,4 %. Die wirtschaftliche Entwicklung im vierten Quartal 2025 wurde vor allem von den Konsumausgaben und den Bauinvestitionen getragen, während der Außenhandel erneut bremsend wirkte. Die Warenexporte nahmen mit einem Wert von –0,4 % im Vergleich zum Vorquartal ab. Die Exportwirtschaft sah sich dabei heftigem Gegenwind durch höhere US-Zölle, die Euro-Aufwertung sowie die stärkere Konkurrenz aus China ausgesetzt. Die Investitionstätigkeit war im vierten Quartal insgesamt positiv: Die Bauinvestitionen stiegen mit +1,6 % deutlich gegenüber dem Vorquartal, und auch die Ausrüstungsinvestitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge legten leicht zu (+0,1 %). Vor diesem Hintergrund ergab sich für das Gesamtjahr 2025 ein Anstieg des BIP in Deutschland von 0,2 % im Vergleich zum Jahr 2024. Damit hat die deutsche Wirtschaft nach zwei Rezessionsjahren wieder leicht zugelegt.⁸

Die Inflation schwächte sich im Verlauf des vierten Quartals ab und bewegte sich weiterhin nahe des Jahresdurchschnitts von 2,2 %. Damit lag sie deutlich unter den Höchstständen der Vorjahre und nahe am Zielwert der Europäischen Zentralbank von 2,0 %. So lag die Inflationsrate im Oktober 2025 im Vergleich zum Vorjahresmonat bei 2,3 % und verharrte im November ebenfalls bei 2,3 %, ehe sie im Dezember auf 1,8 % zurückging. Im Dezember verstärkten sich insbesondere die Preisrückgänge bei Energie und drückten die Inflationsrate auf den niedrigsten Stand des Jahres. Diese lagen im letzten Monat des Jahres bei –1,3 %, während sie im November noch bei –0,1 % lagen. Der Preisanstieg bei Nahrungsmitteln lag im Dezember 2025 bei 0,8 %. Dienstleistungen verteuerten sich weiter überdurchschnittlich mit einem Plus von 3,5 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.⁹

Mit Blick auf den Reifenmarkt werden weltweit jedes Jahr mehr als 1,65 Milliarden neue Reifen verkauft.¹⁰ In Deutschland lag die Anzahl verkaufter Pkw-, Transporter- und Lkw-Reifen im Jahr 2024 gemäß Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk bei knapp 47,5 Millionen Stück (6,8 % Zuwachs zum Vorjahr).¹¹ Entsprechend fallen später in etwa gleicher Menge Altreifen an, davon nach Angaben der Deutschen Bundesstiftung Umwelt allein in Deutschland jährlich etwa 600.000 Tonnen.¹² Zum Vergleich: Eine Standard-Thermolyseanlage von Pyrum mit drei Reaktoren hat eine Recycling-Kapazität von rund 22.700 Tonnen Altreifen jährlich. Gleichzeitig zeichnet sich laut einer Machbarkeitsstudie der Technischen Universität Chemnitz im Auftrag des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk ein Defizit der verfügbaren Verwertungskapazitäten für Altreifen in Deutschland ab.¹³ So steigen beispielsweise die Kosten für das Verbrennen von Altreifen aufgrund zunehmender CO₂-Preise, wodurch diese Verwertungsmethode zunehmend unwirtschaftlich wird. Reifen, die bislang ins Ausland exportiert wurden, können künftig aufgrund der im Mai 2026 in Kraft tretenden EU-Abfallverbringungsverordnung, die ein Exportverbot für Abfälle – einschließlich Altreifen – außerhalb der EU vorsieht, nicht mehr ins Ausland verbracht werden.¹⁴

⁸ Destatis: Pressemitteilung 017 vom 15. Januar 2026; Destatis: Pressemitteilung 059 vom 25. Februar 2026

⁹ Destatis: Pressemitteilung 019 vom 16. Januar 2026

¹⁰ Statista, Marktvolumen für Original- und Ersatzreifen für PKW und leichte Nutzfahrzeuge weltweit in den Jahren 2014 bis 2024, April 2025

¹¹ Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk: Pressemitteilung vom 20. März 2025

¹² Deutsche Bundesstiftung Umwelt: DBU aktuell Nr. 1 | 2023

¹³ Technische Universität Chemnitz: Neue Nutzungsperspektiven und Anwendungsfelder für Altreifenzyklal vom 24. Januar 2022

¹⁴ Verordnung (EU) 2024/1157 über die Verbringung von Abfällen

Darüber hinaus hat das Europäische Parlament basierend auf der Strategie der EU-Kommission, die eine Reduzierung des in die Umwelt freigesetzten Mikroplastiks um 30 % bis 2030 vorsieht, weitere Maßnahmen ergriffen. Durch die Änderung der REACH-Verordnung wird der Handel von Massenpolymeren mit einem durchschnittlichen Durchmesser < 5 mm bis spätestens 2031 verboten sein.¹⁵ Zu diesen Materialien zählen unter anderem auch Polymere sowie das aus Altreifen gewonnene Gummigranulat. Zur Einordnung: In der EU werden jährlich rund 1,2 Mio. Tonnen Altreifen zu Schreddergut verarbeitet. 42 % des daraus gewonnenen Gummigranulats werden dabei als Füllmaterial für Kunstrasenplätze genutzt, wodurch diese Verwendung bereits seit Jahrzehnten als weitverbreitetste Recyclinganwendung für Altreifen gilt. Das durch die Änderung hervorgegangene Verbot von Massenpolymeren wird unweigerlich zu einer starken Beeinflussung des Markts führen.

Die fortschreitende Einschränkung verfügbarer Verwertungsmethoden verstärkt den Entsorgungsdruck für Altreifen in Deutschland und Europa erheblich. An diesem Punkt setzt die Pyrum Innovations AG an, indem sie Altreifen systematisch in den Wertstoffkreislauf zurückführt. Um den wachsenden Mengen an Altreifen gerecht zu werden, sind hierfür zusätzliche Thermolyseanlagen in Deutschland und Europa erforderlich. Die Pyrum Innovations AG verfügt bereits über eine gut gefüllte Projektpipeline, die den Bau mehrerer Werke – sowohl eigene als auch Kundenprojekte – in ganz Europa vorsieht. Eine detaillierte Übersicht hierzu finden Sie im folgenden Abschnitt.

¹⁵ Ecoelastika: Annual Report 2022

Bericht über eigene und Kundenprojekte

Eigene Werke

Status Erweiterung Dillingen TAD2 und TAD3



Abb. 4: Pyrum Werk in Dillingen/Saar

In den beiden Reaktoren TAD2 und TAD3 konnten inzwischen die letzten Optimierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Beide Anlagen erreichen planmäßig ihre jeweilige Nennleistung. Zudem wurden in der Schredderanlage weitere Optimierungen umgesetzt, wodurch die Durchsatzmengen gesteigert werden konnten.

Für eine substantielle Steigerung der Umsätze ist die Vermahlung und Pelletierung des in den neuen Reaktoren produzierten ThermoTireBlack (TTB®) erforderlich.

Die kombinierte Inbetriebnahme beider Anlagen, Mahl- und Pelletieranlage, begann im Juli 2025. Sowohl die Mahl- als auch die Pelletierungsanlage laufen in isolierter Betrachtung ohne wesentliche Probleme. Ein kontinuierlicher Parallelbetrieb ist jedoch noch nicht möglich. Das Problem liegt im Bereich der Materialförderung zwischen den beiden Anlagen. Im Werk des Herstellers und im eigenen Werk haben zwischenzeitlich eine Vielzahl von Testfahrten stattgefunden. Es wurden verschiedene Lösungsmethoden identifiziert, deren Umsetzung derzeit parallel ausgearbeitet werden. Erste Umbaumaßnahmen sind für Anfang April 2026 vorgesehen. Der Übergang der Anlage in den Regelbetrieb ist für das erste Halbjahr 2026 geplant.

Die Tagesleistung der Mahl- und Pelletieranlage konnte während der jüngsten Testfahrten leicht gesteigert werden. Das kurzfristige Ziel ist ab April eine stabile Produktion von bis zu fünf Tonnen TTB® pro Tag. Nach erfolgreichem Umbau soll eine Zielleistung von rund 17,5 Tonnen TTB® pro Tag erreicht werden.

Perl Besch - Pyrum GreenFactory II GmbH

Das zweite Pyrum-eigene Werk wird auf einer Fläche von rund 25.000 m² am neuen Standort in Perl-Besch in der Nähe des Dreiländerecks Deutschland – Frankreich – Luxemburg entstehen und über eine jährliche Recyclingkapazität von 22.400 Tonnen Altreifen verfügen. Das Baugrundstück für den neuen Standort wurde bereits vorbereitet.

Am 14. November 2025 fand der symbolische Spatenstich in Perl-Besch statt.

Das Projekt ist nun in die nächste Planungsphase übergegangen, in der externe Firmen aktiv in die weitere Planung eingebunden werden.

Inzwischen konnte zusammen mit dem Saarland und unseren Lieferanten eine gemeinsame Lösung für die Einbindung der öffentlichen Förderung durch die SHS Strukturholding Saar GmbH erarbeitet werden.

Laufende Kundenprojekte im Anlagenbau

Das Jahr 2025 war geprägt von Detailplanungsarbeiten für die am weitesten fortgeschrittenen Projekte sowie von Verhandlungen mit unseren Projektpartnern, die im November 2025 bzw. Anfang 2026 zur Gründung zweier Projektgesellschaften geführt haben. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten in den laufenden Projekten liegt im Jahr 2026 auf der Ausarbeitung des jeweiligen Detailengineering für diese Projektgesellschaften sowie auf dem geplanten Baustart fortgeschrittener Projekte. Über die im Folgenden beschriebenen Projekte hinaus sieht Pyrum weitere Vorhaben im europäischen Raum vor.

Tschechien – SUAS reTIRE

Die tschechischen Unternehmen SUAS Group und Sokolovská uhelná planen in Zusammenarbeit mit Pyrum den Bau einer Reifenrecyclinganlage mit einer Recyclingkapazität von über 22.000 Tonnen Altreifen pro Jahr in ihrem Werk in Vřesová.

Am 19. November 2025 haben die SUAS Ecology s.r.o. und die Pyrum Innovations AG den Beteiligungsvertrag für das Joint Venture in Tschechien unterzeichnet. Im Rahmen der Vereinbarung hat sich Pyrum mit einem Anteil von 49 % am Eigenkapital des neuen Gemeinschaftsunternehmens SUAS reTIRE s.r.o. beteiligt, das die Entwicklung, den Bau und den Betrieb der Anlage vorsieht. Der Eigenkapitalanteil seitens Pyrum (ca. 8,6 Mio. €) ist durch einen bestehenden Kreditrahmenvertrag und aus Mitteln der Kapitalerhöhung im Juli 2025 sichergestellt. Ebenso konnte ein langfristiger Abnahmevertrag über zehn Jahre für das zukünftig in der neuen Anlage produzierte Öl geschlossen werden.

Weiterhin hat das Projekt noch im Dezember 2025 die finale Baugenehmigung erhalten.

Die nächsten Schritte sehen nun die Finalisierung des Anlagenkaufvertrages mit SUAS reTIRE s.r.o und, der Kreditverträge mit der finanzierenden Bank in Tschechien sowie im Frühjahr 2026 die Bestellungen der Anlagenteile mit langen Lieferzeiten (long leads) und die Vorbereitung des offiziellen Spatenstichs vor. Die Fertigstellung der Montage ist für Ende 2027 geplant.

Griechenland - Thermo Lysi SA

Das Werk der griechischen Projektgesellschaft Thermo Lysi SA soll etwa 140 km nördlich von Athen errichtet werden. Pyrum plant, sich voraussichtlich mit mindestens 10 % am Eigenkapital der Projektgesellschaft zu beteiligen.

Im November 2025 hat Thermo Lysi SA die renommierte Förderbewilligung des European Innovation Fund (EIF) in Höhe von 29,4 Mio. € erhalten. Damit ist die Finanzierung des gemeinsamen Recyclingwerks in Griechenland vollständig gesichert. Mit der geplanten Kapazität von rund 45.000 Tonnen Altreifen pro Jahr in der Endausbaustufe wird die Anlage doppelt so groß wie ursprünglich geplant. Pyrum arbeitet derzeit an dem Detail-Engineering der geplanten Anlage, das anschließend auf das griechische Recht adaptiert werden soll. Weiterhin wird ein Generalunternehmer (EPC Contractor) den Bau sowie die Bestellung der Anlagenkomponente übernehmen.

Emleben - UniPyrum

Die Beteiligungsvereinbarung mit der UNITANK Betriebs- und Verwaltungs GmbH sieht vor, bis zu zehn gemeinsame Werke zu realisieren. Das erste gemeinsame Werk soll am bestehenden UNITANK-Standort in Emleben errichtet werden. Zu diesem Zweck haben Pyrum und UNITANK Anfang 2026 das Gemeinschaftsunternehmen UniPyrum GmbH gegründet. Das Unternehmen wird über ein eigenes, erfahrenes Managementteam verfügen, um den schnellen und zielgerichteten Ausbau mehrerer Produktionsstandorte in Deutschland und Europa voranzutreiben. Pyrum hält im Rahmen der Gründung einen Anteil von 49 % am Eigenkapital des neuen Gemeinschaftsunternehmens, während die UNITANK-Gruppe mit 51 % beteiligt ist.

Anfang Februar 2026 wurde zudem ein Engineering- und Consultingvertrag zwischen Pyrum und UniPyrum unterzeichnet. Dieser umfasst das Genehmigungsverfahren sowie das Basic Engineering.

Parallel führt UniPyrum Gespräche mit zukünftigen Lieferanten für den Reifeninput und mit potenziellen Abnehmern der Endprodukte. Zusätzlich befinden sich die Zielregionen für die nächsten gemeinsamen Werke in Abstimmung mit den beiden Anteilseignern.

Antwerpen - VTTI

Ende Februar 2025 wurde zwischen Pyrum und VTTI, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Energiespeicherung und -infrastruktur, eine Vereinbarung zur Entwicklung einer Altreifen-Thermolyseanlage unterzeichnet. Das neue Werk soll am Antwerpener Terminal (ATPC) im Hafen von Antwerpen und Brügge (PoAB) errichtet und mit einer Recyclingkapazität von bis zu 90.000 Tonnen Altreifen pro Jahr, das bisher größte auf der Technologie von Pyrum basierende Werk werden. Aufgrund des höheren Recyclingvolumens des Werks wird Pyrum ein neues Größendesign entwickeln, welches zwei Anlagen mit einem jeweiligen Recyclingvolumen von rund 45.000 Tonnen Altreifen pro Jahr umfasst.

Die Erstellung des Engineering Vertrags befindet sich derzeit in der Endabstimmung. Des Weiteren befinden sich beide Unternehmen in der Abstimmung zum späteren Anlagenkaufvertrag.

Schweden - GreenTech Recycling Tires AB

Ende Februar 2024 wurde ein Consultingvertrag zwischen der GreenTech Recycling Tires AB und der Pyrum Innovations AG unterzeichnet, der den Bau einer gemeinsamen Thermolyseanlage in Schweden vorsieht. Es ist geplant, dass sich Pyrum mit bis zu 3 Mio. € an dem SPV beteiligt, sofern im Übrigen die Finanzierung von GreenTech komplett sichergestellt wird. Beide Partner streben den Bau einer Anlage mit einer Recyclingkapazität von 22.700 Tonnen Altreifen pro Jahr an.

In enger Zusammenarbeit mit dem Team von GreenTech wurde kürzlich der Umweltantrag bei der zuständigen Behörde eingereicht. Zudem wurde ein neues Grundstück für den Bau des zukünftigen Recyclingwerks gefunden, das sich aufgrund seiner Größe sowie der vorhandenen Infrastruktur und der direkten Lage an einer Hauptverkehrsstraße als besonders geeignet erwiesen hat. Auf dem angrenzenden Gelände befindet sich zudem ein Wärmekraftwerk, das künftig das im Prozess entstehende Gas nutzen wird.

Bremen - REMONDIS

Das Gemeinschaftswerk mit dem Recyclingunternehmen REMONDIS soll auf einem Gelände im Hafengebiet von Bremen realisiert werden. Es soll über eine Recyclingkapazität von 22.700 Tonnen Altreifen pro Jahr verfügen. Im Falle einer positiven Investitionsentscheidung aller Beteiligten ist vorgesehen, dass sich Pyrum mit 33 % an dem SPV beteiligt. Mitte September 2025 fand mit der zuständigen Behörde in Bremen eine Projektkonferenz zur Projektvorstellung des geplanten Werks in Bremen statt.



Inhalt

Ertrags- und Finanzlage

Ertragslage	20
Finanzlage	21
Nachtragsbericht und Ausblick	23

Ertragslage

Den Zahlen für die Berichtsperiode sind in Klammern jeweils die Zahlen der Vorjahresperiode beigefügt.

Die Pyrum Innovations Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2025 auf Basis vorläufiger, ungeprüfter Zahlen **Umsatzerlöse** in Höhe von 4.103 T€ (2.022 T€). Damit konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr 2024 verdoppelt werden. Darin enthalten sind Erlöse aus Consultingdienstleistungen in Höhe von 2.000 T€. Aufgrund der ausgebliebenen Umsätze aus TTB® aus der Werkserweiterung konnte die Gesamtjahresprognose von zuletzt 4.500 T€ – 6.000 T€ nicht erreicht werden.

Die **Bestandsveränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse** sowie der **in Arbeit befindlichen Aufträge** waren mit 355 T€ (699 T€) deutlich niedriger als im Vorjahr. Ursache hierfür ist insbesondere der Abbau der in Arbeit befindlichen Aufträge durch die Fertigstellung von Consultingaufträgen.

Die **aktivierten Eigenleistungen** beliefen sich auf 6.158 T€ (8.994 T€). Der Rückgang resultiert aus den größtenteils abgeschlossenen Inbetriebnahmearbeiten bei einem Großteil der Anlagenteile der Werkserweiterung in Dillingen.

Die **Gesamtleistung** hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 10.615 T€ (11.715 T€) reduziert. Der Umsatz konnte zwar deutlich gesteigert werden, was jedoch durch einen Rückgang der aktivierten Eigenleistungen kompensiert wurde. Die Prognose wurde im unteren Bereich der Spanne von 10.000 T€ bis 15.000 T€ erreicht.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich mit 2.979 T€ (1.221 T€) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt. Ursächlich hierfür sind Investitionszuschüsse in Höhe von 2.422 T€ (760 T€) für die Schaffung von Arbeitsplätzen in Dillingen, die aus der Fertigstellung der Hauptanlagen für die Anlagenerweiterung resultieren.

Im **Materialaufwand** wird neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auch der Materialaufwand, der für die Erstellung der aktivierten Eigenleistungen nötig ist, abgebildet. Der ausgewiesene Materialaufwand betrug im Jahr 2025 7.053 T€ (7.870 T€). Darin sind 4.662 T€ (6.283 T€) enthalten, die für die Erstellung der Eigenleistungen benötigt wurden.

Der **Personalaufwand** stieg aufgrund von weiterem Personalaufbau für den Kapazitätsausbau und infolge inflationsbedingter Lohnanpassungen um 6 % auf 7.136 T€ (6.755 T€).

Das **EBIT** wurde zuletzt mit -8.500 T€ bis -10.500 T€ prognostiziert und lag mit vorläufig -9.220 T€ innerhalb der Prognosespanne.

Die **Abschreibungen** beliefen sich auf 3.501 T€ (3.021 T€) und resultierten zum einen aus regulären Abschreibungen fertiggestellter Anlagen (Pyrum Innovations AG) und zum anderen mit 869 T€ aus den Abschreibungen für die Patente (Pyrum Innovations International S.A.). Weiterhin sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 150 T€ für den älteren Shredder an TAD 1 darin enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** fielen mit 5.098 T€ (4.181 T€) deutlich höher aus als im Vorjahr. Grund hierfür sind die neu hinzugekommenen laufenden Kosten durch den Betrieb von TAD

2 und TAD 3. Sie enthalten zudem laufende Kosten der Börsennotierungen in Höhe von 391 T€ (384 T€). Die Kapitalerhöhung im Dezember 2025 verursachte Kosten i.H.v. 250 T€.

Die **Zinsaufwendungen** sind mit 1.350 T€ (1.205 T€) um 145 T€ gestiegen. Dies resultierte insbesondere aus den zusätzlichen Darlehensaufnahmen im Jahr 2024.

Das **Konzernperiodenergebnis** betrug -10.530 T€ (-10.135 T€).

Finanzlage

Kapitalstruktur - verkürzt

Die **Eigenkapitalausstattung** des Pyrum-Konzerns belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 30.386 T€ (22.245 T€).

Am 11. Dezember 2025 hat Pyrum eine erfolgreiche Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital durchgeführt, die einen Bruttoerlös von rund 13 Mio. € erzielte. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 473.846 neue Aktien zu einem Preis von 27,50 € pro Aktie platziert. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital von 3.818.818 € (anteiliger Betrag am Grundkapital von je 1,00 € je Stückaktie) auf nunmehr 4.292.664 €.

Die Gesellschaft plant, den Erlös für Investitionen am Standort in Dillingen/Saar, die Eigenkapitalstärkung des Tochterunternehmens GreenFactory II GmbH, die aktuell die zusätzliche Anlage in Perl-Besch, Deutschland, bauen und betreiben soll, für Beteiligungen an Joint Ventures für neue Anlagen der Gesellschaft und zur Stärkung seiner Eigenkapitalbasis zu verwenden.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich aufgrund planmäßiger Tilgungen zum 31. Dezember 2025 auf 2.734 T€ (3.141 T€).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich zum 31. Dezember 2025 auf 31.737 T€ (32.631 T€). Der Rückgang ergibt sich aus der Realisierung von Erträgen durch die Auflösung der Förderverbindlichkeiten infolge der Aktivierung weiterer Anlagenteile sowie aus der planmäßigen Tilgung der Darlehen.

Eine Gesamtdarstellung der Kapitalstruktur erfolgt im Rahmen des Konzern- und Jahresabschlusses am 8. Mai 2026.

Liquiditätslage

Die Gesellschaft überwacht laufend die zur Verfügung stehende Liquidität und potenzielle Investitionsauswirkungen. Grundstückskäufe werden zur Liquiditätsschonung in der Regel langfristig refinanziert, um die Rolloutplanung sicherzustellen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum 31. Dezember 2025 17.006 T€ (11.949 T€). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der im Dezember 2025 durchgeführten Bezugsrechtkapitalerhöhung in Höhe von rund 13 Mio. €.

Kapitalflussrechnung - verkürzt

Eine detaillierte Darstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt mit der Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2025 am 8. Mai 2026.

In T€	2025	2024
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.454	-5.019
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.912	-9.005
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15.631	21.489
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.266	7.465
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.740	4.275
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.006	11.740

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Nachtragsbericht und Ausblick

Wichtige Ereignisse nach dem 31. Dezember 2025

Im Januar 2026 haben die Pyrum Innovations AG und die UNITANK Holding GmbH & Co. KG (UNITANK) das Gemeinschaftsunternehmen UniPyrum GmbH gegründet und damit den Grundstein von bis zu zehn Recyclingwerken in Deutschland und Europa gelegt. Pyrum hat sich mit 49 % am Eigenkapital des neuen Gemeinschaftsunternehmens beteiligt, die UNITANK Gruppe hält einen Anteil von 51 %.

Anfang Februar 2026 folgte weiterhin der Engineering- und Consultingvertrag zwischen der Pyrum Innovations AG und der UniPyrum GmbH. Der abgeschlossene Vertrag umfasst das Genehmigungsverfahren sowie das Basic Engineering und bildet damit die Basis für die anschließende Umsetzungsphase.

Im März 2026 erhielt Pyrum zudem die ISCC EU-Zertifizierung für ihr aus Altreifen hergestelltes Thermolyseöl (TTO®). Damit erfüllt das Unternehmen die Vorgaben der EU-Richtlinien RED II und RED III und schafft die Voraussetzung, das Öl in der Europäischen Union als nachhaltigen Rohstoff für die Herstellung von Bio-Kraftstoffen und weiteren erneuerbaren Energieträgern einzusetzen.

Risiken und Chancen

Die Chancen- und Risikoeinschätzungen sind im Geschäftsbericht 2024 und im Halbjahresbericht 2025 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Der nächste und Chancen- und Risikobericht erfolgt im Zusammengefassten Lagebericht für 2025, der am 8. Mai 2026 veröffentlicht wird.

Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Im Vergleich zu den möglichen Risiken überwiegen die unternehmerischen Chancen.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seiner aktuellen Prognose von Januar 2026 von einer insgesamt stabilen, jedoch von divergierenden Kräften geprägten wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2026 aus. Nach einem Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung von 3,3 % im Jahr 2025 soll das Wachstum im laufenden Jahr 2026 ebenfalls bei 3,3 % liegen. Dabei bleibt die wirtschaftliche Entwicklung von Unsicherheiten geprägt, insbesondere im Hinblick auf geopolitische Spannungen, handelspolitische Risiken und strukturelle Herausforderungen. Den handelspolitischen Belastungen stehen deutlich gestiegene Investitionen im Technologiebereich, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI), als neuer Wachstumstreiber gegenüber – wenngleich Europa von diesem Investitionsboom in geringerem Maße profitiert als Nordamerika und Asien. Für Europa bleibt der Ausblick weiter verhalten, da ungelöste strukturelle Belastungen sowie die fortwirkenden Auswirkungen der hohen Energiepreise infolge des Russland-Ukraine- und des Irankonflikts die Wirtschaftsleistung – insbesondere im verarbeitenden Gewerbe – weiterhin bremsen. Für das Gesamtjahr 2026 erwartet der IWF für den Euroraum einen Anstieg des Bruttoinlandprodukts von 1,3 %. Für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland rechnet der IWF mit einem Anstieg der wirtschaftlichen Entwicklung um 1,1 %.¹⁶

Auch die Deutsche Bundesbank erwartet, dass die deutsche Wirtschaft im Verlauf des Jahres 2026 allmählich wieder auf einen Erholungskurs zurückkehrt, und prognostiziert ein Wachstum von 0,6 %, das maßgeblich durch den expansiven Fiskalkurs – insbesondere die geplanten Mehrausgaben für Verteidigung und Infrastruktur – gestützt werden soll.¹⁷

Allerdings kommt eine Simulation des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zu dem Ergebnis, dass die Folgen des Anfang März 2026 eskalierten Irankonflikts – insbesondere steigende Ölpreise – wirtschaftliche Verluste in zweistelliger Milliardenhöhe für die deutsche Wirtschaft bedeuten können. Bei einem Ölpreis von 150 \$ pro Barrel würde das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2026 um 0,5 % und 2027 um 1,3 % geringer ausfallen. Auch bei einem geringeren Anstieg auf 100 \$ belaufen sich die BIP-Verluste auf 0,3 % im Jahr 2026 und 0,6 % im Jahr 2027. Zudem würde die Inflation angeheizt: Bei einem Ölpreis von 100 \$ liegen die Verbraucherpreise 2026 um rund 0,8 % höher, 2027 um 1,0 %. Bei 150 \$ fallen die Verbraucherpreise 2026 um rund 1,6 % und 2027 um etwa 1,9 % höher aus.¹⁸

Die aufgeführten Risiken im Zusammenhang mit dem Irankrieg sind noch nicht Teil der aufgeführten Wachstumsprognosen des IWF und der Deutschen Bundesbank.

¹⁶ IWF: World Economic Outlook Update Januar 2026

¹⁷ Deutsche Bundesbank, Pressenotiz vom 26. Januar 2026 – Ausblick auf das Jahr 2026 vor dem Hintergrund der vielschichtigen weltweiten Herausforderungen

¹⁸ Institut der deutschen Wirtschaft: Pressemitteilung vom 5. März 2026

Ausblick für die Pyrum Innovations AG und den Konzern im Jahr 2026

Der kurzfristige Fokus bei den eigenen Anlagen liegt in der Inbetriebnahme der neuen Mahl- und Pelletieranlage und den abschließenden Detailplanungen für das neue Werk der Pyrum GreenFactory II GmbH in Perl-Besch. Bei den Kundenprojekten stehen die Projekte in Tschechien, Griechenland, Belgien und Thüringen im Vordergrund.

Die ausführlichen Prognosen für das Jahr 2026 bezüglich der KPIs werden im Geschäftsbericht 2025 dargestellt, der am 8. Mai 2026 veröffentlicht wird.

Pyrum Innovations AG

Dillingen / Saar, den 26. März 2026



Pascal Klein
Vorstandsvorsitzender



Kai Winkelmann
Finanzvorstand



Inhalt

Vorläufige Zahlen für das Jahr 2025

Vorläufige Konzerngewinn – und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025	27
Vorläufiger Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2025	28

Vorläufige Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

(in €)	01.01. - 31.12.2025	01.01. - 31.12.2024
1. Umsatzerlöse	4.102.505,98	2.022.053,38
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	355.405,85	699.068,56
3. andere aktivierte Eigenleistungen	6.157.587,59	8.994.079,66
4. Gesamtleistung	10.615.499,42	11.715.201,60
5. sonstige betriebliche Erträge	2.978.981,03	1.221.291,04
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.086.108,58	6.475.725,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.967.388,18	1.394.462,66
	7.053.496,76	7.870.188,43
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.887.669,01	5.693.659,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.247.904,80	1.061.048,78
	7.135.573,81	6.754.707,99
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.501.211,67	3.021.449,99
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.098.271,70	4.180.960,04
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.478,90	14.648,29
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.349.857,78	1.204.639,97
12. Aufwand aus der Equity-Bewertung assoziierter Unternehmen	0,00	29.921,62
13. Ergebnis nach Steuern	-10.504.452,37	-10.110.727,11
14. sonstige Steuern	25.762,89	24.184,52
15. Konzernjahresfehlbetrag	-10.530.215,26	-10.134.911,63
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-43.066.927,94	-32.932.016,31
15. Konzernbilanzverlust	-53.597.143,20	-43.066.927,94

Vorläufiger Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2025

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage		Rücklagen gesamt	Konzern- verlust- vortrag	Konzern- jahres- fehlbetrag	Konzern- bilanz- verlust	Konzern- eigen- kapital	
		nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB	nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB						gesamt
(in €)									
Stand am 01.01.2024	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-23.420.539,29	-9.511.477,02	-32.932.016,31	22.379.859,75
Kapitalerhöhung	363.637,00	9.636.380,50		9.636.380,50	9.636.380,50				10.000.017,50
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-9.511.477,02	9.511.477,02		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-10.134.911,63	-10.134.911,63	-10.134.911,63
Stand am 31.12.2024	3.617.372,00	53.451.545,56	8.242.976,00	61.694.521,56	61.694.521,56	-32.932.016,31	-10.134.911,63	-43.066.927,94	22.244.965,62
Stand am 01.01.2025	3.617.372,00	53.451.545,56	8.242.976,00	61.694.521,56	61.694.521,56	-32.932.016,31	-10.134.911,63	-43.066.927,94	22.244.965,62
Kapitalerhöhung	675.292,00	17.995.961,00		17.995.961,00	17.995.961,00				18.671.253,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-10.134.911,63	10.134.911,63		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-10.530.215,26	-10.530.215,26	-10.530.215,26
Stand am 31.12.2025	<u>4.292.664,00</u>	<u>71.447.506,56</u>	<u>8.242.976,00</u>	<u>79.690.482,56</u>	<u>79.690.482,56</u>	<u>-43.066.927,94</u>	<u>-10.530.215,26</u>	<u>-53.597.143,20</u>	<u>30.386.003,36</u>

Finanzkalender 2026

8. Mai 2026	Jahresabschluss 2025 und Investorencall
26. Juni 2026	Quartalsupdate – Q1 2026
14. Juli 2026	Ordentliche Hauptversammlung 2026
25. September 2026	Halbjahresabschluss 2026 und Investorencall
20. November 2026	Quartalsupdate – Q3 2026
23. – 25. November 2026	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Investor Relations

Michelle Schaller
Pyrum Innovations AG
E-Mail: presse@pyrum.net

Dariusch Manssuri
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Frederic Hilke
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Impressum

Pyrum Innovations AG
Dieselstraße 8
66763 Dillingen / Saar